



AKTUELLE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSCHLAG

Jahrgang 5 / April 2010

Inhalt – Übersicht

- Bürgermeisterbrief
- Sperrmüllsammlung
- Bundespräsidenten-Wahl am 25. April 2010
- Ein Tages-Expresspass
- Stellenausschreibung
- Bevölkerungsstatistik Bundesanstalt Statistik Österreich
- Ärztebereitschaftsdienst
- Wachtelkönig
- Gebietsbetreuung für die Europaschutzgebiete
- OÖ Landespreis
- Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Freistadt
- Postpartnerschaft
- Standesfälle
- Veranstaltungskalender



Bürgermeisterbrief



Liebe Leopoldschläger/innen

Leopoldschlag wird Energiespargemeinde (EGEM)

Die Gemeinde Leopoldschlag will sich verstärkt mit Klimaschutz- und Energiethemen beschäftigen. In einem ca. 2 Jahre andauernden Meinungsbildungsprozess sollen Info-Veranstaltungen, Info-Kampagnen, Aktionstage, etc. stattfinden, um das Bewusstsein für den Themenbereich zu wecken und konkrete Projekte voranzutreiben bzw. zu entwickeln. Professionelle Unterstützung kommt dabei vom Ing.-Büro Johannes Pointner aus

Unterweikersdorf und dem Verein Energie Bezirk Freistadt (EBF). Bei der oben angeführten Startveranstaltung im April werden die LeopoldschlägerInnen über das EGEM-Programm informiert und aktiv in den Prozess eingebunden. Die Gründung einer eigenen Energiegruppe und die Durchführung einer flächendeckenden Energiedatenerhebung sollen die ersten Aktivitäten sein.

Startveranstaltung, am Do. 29.April. 2010, 20 Uhr, Gh Hoffelner

Die Energiegruppe Leopoldschlag soll eine Plattform für all jene Gemeindebürger sein, die ein ökologisch orientiertes Anliegen haben und denen die Umsetzung dieser Anliegen mit Gleichgesinnten am Herzen liegt.

Es sollen sich umweltbewegte Menschen zusammenfinden und gemeinsam Projekte ins Leben rufen, die im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen!

Wir freuen uns auf Euer kommen!

**Euer Bürgermeister
Hubert Koller**

Sperrmüllsammlung am 13. April 2010 (Bringsystem)

Datum / Uhrzeit: **Dienstag, 13. April 2010** von **8.00 - 17.30** Uhr

Sammelplatz: **Kläranlage Leopoldschlag**

Bringsystem: Die Hauseigentümer bringen den Sperrmüll selbst zum Sammelplatz oder lassen den Sperrmüll hinbringen.

Bitte unbedingt die angegebene Zeit einhalten!

Hat ein Hauseigentümer keine Möglichkeit, den Sperrmüll zum Sammelplatz zu bringen, so wird der Sperrmüll wie bisher vom Haus abgeholt. Für die Abholung wird eine Gebühr von EUR 10,- + 10 % USt. pro angefangenen Kubikmeter eingehoben. Bitte melden Sie bei Bedarf den Sperrmüll am Gemeindeamt (Telefon: 8255) zur Abholung an. Diese Meldung muss bis spätestens **Freitag, den 09. April 2010, 11.00 Uhr**, erfolgen. Abgeholt wird der Sperrmüll ausnahmslos nur von jenen Haushalten, die eine Abholung anmelden.

Was passiert mit dem Sperrmüll?

Der Sperrmüll wird bei der Annahme am Sammelplatz in 8 Fraktionen getrennt. Es ist daher für den Ablauf der Übernahme von enormem Vorteil, wenn diese Trennung großteils bereits zu Hause vorgenommen wird:

1. Fensterglas, Windschutzscheiben

2. Altholz: Spanplatten, behandeltes Altholz, Betten, Sessel, Tische, verschiedene Einrichtungsgegenstände, Fensterrahmen ohne Glas (wenn möglich alle Metallteile entfernen. Glas bereits zu Hause heraus schlagen.)

3. Alteisen: Eisenschrott

(kann über das ganze Jahr hindurch in den Eisencontainer beim Bauhof gegeben werden)

4. Sperrige Abfälle: Darunter versteht man jene Abfälle, die aufgrund Ihrer Sperrigkeit (Größe, Form, usw.) nicht im Abfallsack oder in der Mülltonne gesammelt werden können und nicht als Problemabfall gelten bzw. als Altstoff einer Wiederverwertung zugeführt werden können, wie z.B. Sofas, Fußbodenbeläge, ...

5. Silofolien Bitte im sauberen und trockenen Zustand bringen
(= wiederverwertbar!).

Silofolien und Netze getrennt anliefern (Silofolien werden wiederverwertet, Netze sind sonstiger Sperrmüll).

6. Fernsehgeräte

7. Kühlgeräte

8. Altreifen Reifen werden gegen Entrichtung der entsprechenden Gebühren angenommen. (Altreifen ohne Felgen 0,20/kg, Altreifen mit Felgen 0,30/kg)

9. **Alttextilien** Abgegeben werden dürfen:
- Tragbare und saubere Kleidung
 - Unbeschädigte Taschen und Gürtel
 - Bettzeug, Bettfedern im Inlett
 - Funktionstüchtige Spielwaren
 - Saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe
 - Tragbare Sport- und Fußballschuhe
 - Funktionstüchtige Inlineskater

Die zur Abgabe benötigten Originalsäcke sind am Marktgemeindeamt Leopoldschlag um **Euro 0,15 pro Sack** erhältlich.

**Problemstoffe
werden bei der Sperrmüllsammlung nicht übernommen.**

Problemstoffe sind z.B. Batterien, Farben, Lacke, Öle, Chemikalien, Reinigungsmittel, Säuren, Spritzmittel, Ölfilter, Leuchtstofflampen, Medikamente, Kosmetikartikel,

Problemstoffe und Altstoffe können jederzeit bei den unten angeführten Altstoffsammelzentren entsorgt werden.

Ebenso nicht übernommen werden Hausmüll, Kompostabfälle, Papier, Glas(-flaschen), Verpackungsmaterial („Gelber Sack“), Altstoffe und Bauschutt.

Im Zweifelsfall, ob es sich um Sperrmüll (oder Problemstoffe) handelt,
rufen Sie vorher bitte beim Gemeindeamt an.

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Container für Altglas, Altpapier und Metallverpackungen sowie die Entsorgungsmöglichkeit von Problemstoffen bei nachfolgenden Altstoffsammelzentren:

ASZ Freistadt, Leonfeldnerstr. 38, 4240 Freistadt (Telefon: 07942/74970)

Montag: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 11.00 Uhr

ASZ Rainbach - Bauhof der Gemeinde (Telefon: 07949 / 6606)

Mittwoch: 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 17.00 Uhr

ASZ Windhaag, 4263 Windhaag 161

Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 9.00 – 11.00 Uhr

Bundespräsidenten-Wahl am 25. April 2010

Ausübung des Wahlrechts

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind (Stichtag: 2. März 2010).

Wahlkarte:

Wer hat Anspruch?

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sind, ihre Stimme im vorgesehenen Wahllokal abzugeben, insbesondere wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen oder weil sie den Hauptwohnsitz nach dem Stichtag in eine andere Gemeinde verlegt haben.

Es gibt drei Kategorien von Wahlkartenwählern:

„Normale“ Wahlkarte: Die „normale“ Wahlkarte ermöglicht die Wahl in einem anderen Wahllokal in Österreich.

Wahlkarte „B“: Wahlberechtigte, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge Bettlägerigkeit oder einer Behinderung, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, unmöglich ist, können eine Wahlkarte „B“ beantragen. Diese ermöglicht die Stimmabgabe zu Hause (Besuch der Besonderen Wahlbehörde)

Briefwahl: Die Stimmenabgabe erfolgt außerhalb des Wahllokals. Auf der Wahlkarte wird durch eigenhändige Unterschrift

eidesstattlich erklärt, dass die Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen wurde. Die Wahlkarte ist anschließend im Postweg rechtzeitig an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln. Die verschlossene Wahlkarte muss spätestens am 5. Tag nach dem Wahltag bis 14.00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können (Portogebühren übernimmt der Bund).

Antragstellung

Ein Antrag auf Ausstellung der Wahlkarte ist schriftlich bis Mittwoch, 21. April 2010 oder mündlich (persönliche Übergabe der Wahlkarte möglich) bis Freitag, 23. April 2010, 12.00 Uhr bei der zuständigen Gemeinde einzubringen.

Amtliche Wahlinformation:

Alle Wahlberechtigten erhalten vor dem Wahltag eine amtliche Wahlinformation zugesandt. Diese Information enthält neben den persönlichen Daten (Familien- und Vorname, Geburtsjahr, Adresse) auch Angaben über das Wahllokal und die Wahlzeit sowie die Eintragsnummer im Wählerverzeichnis.

Es wird ersucht, diese amtliche Wahlinformation bei der Stimmabgabe am Wahltag mitzunehmen und bei Betreten des Wahllokals vorzuzeigen bzw. abzugeben. Diese Maßnahme gewährleistet eine rasche Abwicklung am Wahltag (Eintragung im Abstimmungs- und Wählerverzeichnis).

Sprechtage der Öö. Patienten- und Pflegevertretung in den Bezirken

Wann:

Dienstag, 20. April 2010
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wo:

Bezirkshauptmannschaft Freistadt
4240 Freistadt, Promenade 5
1. Stock, Zi. Nr. 116

Beschwerden im Zusammenhang mit der Heimunterbringung und die Erteilung von Auskünften sind möglich.

!! ACHTUNG !!

Anmeldungen werden bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt
Zi. Nr. 210, oder telefonisch unter
07942/702-302
bis spätestens Freitag, 16. April 2010
entgegen genommen.

EIN-TAGES-EXPRESS-PASS

Mit der Einführung des Ein-Tages-Expresspasses am Montag, den 15.03.2010, wird eine Zustellung des Reisepasses bis zum nächsten Arbeitstag (dh. Montag bis Freitag, außer feiertags) zur Verfügung stehen. Der Einführungszeitpunkt wurde durch eine Verordnung der Frau Bundesminister festgelegt.

WICHTIGER HINWEIS

Eine Antragstellung direkt bei der Passbehörde wird empfohlen.

Hintergrund für die Schaffung des Ein-Tages-Expresspasses ist etwa, dass manche Länder keine Notpässe akzeptieren bzw. für Notpässe ein Visum fordern, wodurch ein deutlicher Mehraufwand für den Bürger entstehen würde. Denkbar sind überdies Fälle, bei denen der Passinhaber einen Reisepass besitzt, der im Zeitraum von 26.10.2005 oder 15.6.2006 ausgestellt wurde und somit die US Einreisebestimmungen für eine visumfreie Einreise nicht erfüllt.

Vom Bürger wäre folgendes zu beachten:
Anwesenheit an der Zustelladresse: Es ist unbedingt notwendig, dass der Antragsteller bzw. eine erwachsene Person während der Zustellzeiten (siehe Beilage), an der angegebenen Zustelladresse erreichbar ist.
Telefonische Erreichbarkeit: Beim Antrag wird eine Telefonnummer des Antragstellers erfasst. Diese dient dazu, dass der Zustelldienst den Antragsteller über den voraussichtlichen Zustellzeitpunkt informieren kann.

Zustellversuch: Es erfolgt nur ein Zustellversuch an die bei der Antragstellung angegebene Adresse. Ist der Antragsteller nicht anwesend, wird der Reisepass bei einer Zustellbasis hinterlegt. Nähere Informationen sind der hinterlegten Benachrichtigung zu entnehmen.

Gebühr: Die Gebühr für den Ein-Tages-Expresspass beträgt ab dem 12. Geburtstag: € 220.- bzw. bis zum vollendeten 12. Lebensjahres: € 165.-

Stellenausschreibung

SOZIALHILFEVERBAND FREISTADT
Promenade 5, 4240 Freistadt

Stellenausschreibung für einen Koch/Köchin-Lehrling

Es ist beabsichtigt, bis September 2010 für das Bezirksseniorenheim Lasberg einen Koch/Köchin-Lehrling aufzunehmen.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind Interesse für diesen Beruf und die Bereitschaft, einen Teil der Lehrzeit in einem Gastronomiebetrieb zu absolvieren.

Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Kopie vom Semesterzeugnis können bis 12. April beim Sozialhilfeverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, eingebracht werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des SHV, Herr Andreas Vierhauser, Tel. 07942/702-325, Fax 07942/702-399,

e-mail: bh-fr.post@ooe.gv.at

Stellenausschreibung für einen Koch/Köchin-Lehrling

Es ist beabsichtigt, bis September 2010 für das Bezirksseniorenheim Pregarten einen Koch/Köchin-Lehrling aufzunehmen.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind Interesse für diesen Beruf und die Bereitschaft, einen Teil der Lehrzeit in einem Gastronomiebetrieb zu absolvieren.

Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Kopie vom Semesterzeugnis können bis 12. April beim Sozialhilfeverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, eingebracht werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des SHV, Herr Andreas Vierhauser, Tel. 07942/702-325, Fax 07942/702-399, e-mail: bh-fr.post@ooe.gv.at

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (**S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Leopoldschlag sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon

einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01 711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für das 2. Quartal 2010

03. April	Dr. Vejvar Walter, Grünbach	07942 / 730 20
04. und 05. April	Dr. Wank Barbara, Leopoldschlag	07949 / 205 80
10. und 11. April	Dr. Latzelsperger Elfriede, Windhaag	07943 / 313
17. und 18. April	Dr. Raffetseder Irene, Rainbach	07949 / 6267
24. und 25. April	Dr. Vejvar Walter, Grünbach	07942 / 730 20
01. und 02. Mai	Dr. Holzhaider Johanna, Sandl	07944 / 840 01
06. und 09. Mai	Dr. Latzelsperger Elfriede, Windhaag	07943 / 313
13. Mai	Dr. Raffetseder Irene, Rainbach	07949 / 6267
15. und 16. Mai	Dr. Wank Barbara, Leopoldschlag	07949 / 205 80
22. Mai	Dr. Holzhaider Johanna, Sandl	07944 / 840 01
23. Mai	Dr. Raffetseder Irene, Rainbach	07949 / 6267
24. Mai	Dr. Holzhaider Johanna, Sandl	07944 / 840 01
29. und 30. Mai	Dr. Vejvar Walter, Grünbach	07942 / 730 20
03. Juni	Dr. Raffetseder Irene, Rainbach	07949 / 6267
05. und 06. Juni	Dr. Latzelsperger Elfriede, Windhaag	07943 / 313
12. und 13. Juni	Dr. Vejvar Walter, Grünbach	07942 / 730 20
19. und 20. Juni	Dr. Holzhaider Johanna, Sandl	07944 / 840 01
26. Juni	Dr. Wank Barbara, Leopoldschlag	07949 / 205 80
27. Juni	Dr. Raffetseder Irene, Rainbach	07949 / 6267

Den diensthabenden Arzt können Sie täglich über die **Notrufnummer 141** erfahren.

Wachtelkönig - Wiesenbrüterschutz in Oberösterreich – Im Spannungsfeld zwischen moderner Landwirtschaft und Entwicklung eines Vogelschutzgebietes

**Samstag, 19. Juni 2010, von 8:00 bis
16:00 Uhr, Sandl, Gh Fleischbauer**

Dieser Kurs des Ländlichen Fortbildungsinstitutes richtet sich vor allem an Landwirte, Naturführer und Beteiligte der Schutzgebiete Freiwald, Maltsch und Waldaist/Naarn im Bezirk Freistadt. Die derzeit bedeutendsten Wiesenbrütergebiete des Mühlviertels werden besichtigt (z. B. Oberes Maltschtal, Graben, Gugukleinschöneben, Wienau), landwirtschaftliche Fördermöglichkeiten zur Erhaltung oder Wiederherstellung günstiger Lebensräume für bedrohte Arten vorgestellt. Die Präsentation laufender Pflegemaßnahmen wird zeigen, wie Land- und Forstwirte den gefährdeten Bodenbrütern Wachtelkönig, Braunkehlchen oder Wiesenpieper helfen können. In einem zweiten Teil sollen Informationsaustausch und Dialog mit Beteiligten vertieft bzw. Erfahrungswissen und Verbesserungsvorschläge der Landwirte eingeholt werden.

Referent: H. Uhl

Nähere Information bei DI Maria Wiener,
Tel: 050/6902-1254 oder per Email unter
maria.wiener@lk-ooe.at oder unter
www.lfi-ooe.at

Anmeldung bis 9. Juni: LFI Tel: 050/6902-
1500, info@lfi-ooe.at, Kursnr. 8562A

Kursbeitrag: kostenlos



Gebietsbetreuung für die Europaschutzgebiete "Wiesengebiete im Freiwald" und "Maltsch" eingerichtet

Die Abteilung Naturschutz des Landes hat das Technische Büro Haug mit der Betreuung der Europaschutzgebiete "Wiesengebiete im Freiwald" und "Maltsch" beauftragt. Zu den Aufgaben der drei Betreuer gehört es, Kontakte zu Grundeigentümern herzustellen und Bewirtschaftungsverträge vorzubereiten. Dies kann im persönlichen Gespräch oder bei entsprechendem Bedarf im Rahmen von Sprechtagen erfolgen. Die Gebietsbetreuung unterstützt die Naturschutzbehörden auch im Rahmen von Verträglichkeitsprüfungen oder bei Untersuchungen zu den Schutzgütern in den Europaschutzgebieten. Basis für die Tätigkeit der Gebietsbetreuung sind die Managementpläne, deren Erstellung von regionalen Fachausschüssen begleitet wurde, sowie die Verordnungen der Europaschutzgebiete. Das bisherige Wachtelkönigprojekt wird im Rahmen der Gebietsbetreuung weitergeführt. Beobachtungen von

Wachtelkönigen können weiterhin direkt bei Mag. Alois Schmalzer gemeldet werden. Die Vertrauenspersonen Josef Traxler und Wolfgang Sollberger werden wie bisher für Anfragen zur Verfügung stehen.

DI Gudula Haug, Technisches Büro für Landschaftsplanung
DI Gudula Haug
7091 Breitenbrunn, Eisenstädterstraße 17
Tel.: 0660 2859548

Fax und Anrufbeantworter: 02683 30076

E-Mail: Technisches.Buero.DI.Gudula.Haug@aon.at

Teamleitung

Mag. Kurt Nadler, 7091 Breitenbrunn,
Eisenstädterstraße 17, Tel.: 0660 4687248
Fax und Anrufbeantworter: 02683 30076

E-Mail: kurt.nadler@aon.at

Mag. Alois Schmalzer, Schönau/Mkr.,
Oberwolfgrub 1, Tel.: 0664 4446584

E-Mail: apsailoc@aon.at

Mitarbeiter, Ansprechpartner bei Fragen zu
Wachtelkönig und Birkhuhn

OÖ Landespreis

Am 24.03.2010 hat der Naturschutzbund OÖ und das NATURA 2000 Grünes Band Europa Infozentrum in Leopoldschlag den OÖ Landespreis für Umwelt und Natur bekommen.

Wir gratulieren!



Post. Partnerschaft eröffnet Chance für Wirtschaftstreibende

Um unsere Gemeindegänger künftig einfacher, effizienter und näher mit ihren Dienstleistungen zu versorgen, hat die Österreichische Post AG angeboten, in unserer Gemeinde einen Post.Partner zu eröffnen. In Kooperation mit einem lokalen Wirtschaftsbetrieb könnten so künftig alle Dienstleistungen der Post direkt vor Ort angeboten werden.

Der Post.Partner bekommt von der Österreichischen Post AG seinen Postschalter eingerichtet und wird an das EDV-System der Post angeschlossen. Für seine Dienste erhält er eine Basisvergütung von 3.000 Euro im Jahr als Qualitätsprämie sowie rund 800 Euro für die EDV-Kosten. Zusätzlich wird er für jede postalische Tätigkeit nach einem fixen Provisionssatz bezahlt. Durchschnittlich erhalten Post.Partner in Österreich eine jährliche Vergütung von 15.000 Euro, dazu kommt eine steigende Frequenz von Kunden im Geschäft und somit die Möglichkeit wachsender Umsätze.

Dafür bietet der Post.Partner zu seinen gewohnten Öffnungszeiten am eigens eingerichteten Postschalter für die Gemeindegänger ein breites Dienstleistungsangebot. Er gibt nicht nur die bei ihm hinterlegten Poststücke, wie Einschreibebriefe oder Pakete ab, sondern nimmt auch sämtliche Sendungen entgegen: Von Briefen, über Einschreiben bis hin zu Paketen und EMS. Zusätzlich bietet der Post.Partner auch ein breites Spektrum an alltäglichen Finanzgeschäften an. So können Erlagscheine ausgegeben, und Sparbucheinzahlungen sowie –auszahlungen vorgenommen werden. Für alle diese Tätigkeiten werden der Post.Partner und seine Mitarbeiter direkt von der Post genauestens eingeschult.

Bei Interesse an einer Partnerschaft mit der Post wenden Sie sich direkt an die Gemeinde, an post.partner@post.at oder an die Post.Partner-Infoline 0810206020.

Am **Donnerstag, 01. April 2010, 19.00 Uhr** findet in der Wirtschaftskammer Freistadt eine Informationsveranstaltung statt.

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Freistadt

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag 10. April oder am Samstag 12. Juni, um 10.00 Uhr im Hotel Zum goldenen Hirschen, Böhmergasse 8-10, 4240 Freistadt ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme" Seminarleitung: Ing. Markus Gruber. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei

Festabend

10 Jahre Hospizbewegung Bezirk Freistadt
06. Mai 2010, 19:00 Uhr im Salzhof Freistadt
Kabarett mit Ernst Aigner und Günther Lainer

Kartenvorverkauf € 12,- in allen Raiffeisenbanken,
Buchhandlung Wolfsgruber und unter
0664 8215661

Flohmarkt am 1. Mai 2010

Die Spielgruppe Leopoldschlag veranstaltet am 1. Mai 2010 von 8.00 -12.00 Uhr in der Stockhalle einen Flohmarkt. Es besteht die Möglichkeit, gegen eine geringe Standgebühr selber zu Verkaufen. Reinerlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen

kommt der Spielgruppe zu Gute! Nähere Auskünfte und Anmeldungen (bis spätestens 28. April 2010) bei Barbara Broda (Tel: 0680/3113031) oder Karin Hinterdorfer (Tel: 0664/2447303)

TAG DER BEZIEHUNG am 15. Mai 2010

Kompetente Referenten geben dabei Impulse, Anregungen und Tipps über das Gelingen von Beziehung und Partnerschaft. Dabei wird es jeweils zu den Themen "Beziehung ist Geben und Nehmen" und "Zwischen Lust und Pflicht" ein Impulsreferat mit anschließendem Workshop geben. Termin: 15. Mai 2010, 14 bis 17.30. Ablauf: 13.30 Uhr Ankommen für Eltern mit Kindern. Die Kinder werden der Kinderbetreuung übergeben. 14.00 bis 15.30 Vortrag und Workshop zum Thema "Beziehung ist Geben und Nehmen" Pause mit Kaffee und Kuchen, 16.00 bis 17.30 Vortrag und Workshop zum Thema "Zwischen Lust und Pflicht"

Orte:

- Hartkirchen – Pfarrheim
- Freistadt - Pfarrheim
- Gmunden – EKiz
- Linz – EKiz Figulystraße
- Ried – Bildungszentrum St. Franziskus

Kosten: 10 Euro pro Paar, werden bei der Veranstaltung eingehoben, KOSTENLOSE Kinderbetreuung
Anmeldung: Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen auf der Homepage www.familienkarte.at (ab 6.4.2010 möglich) vorzunehmen.

ZU VERKAUFEN Einfamilienhaus in Leopoldschlag

Wohnfläche mit Wintergarten ca. 120 m², Unterkellerung (ausgenommen Wintergarten), Garage im Keller, zusätzlich Carport für 2 Stellflächen, Dachgeschoß ausbaufähig !

Beheizung: dzt. Ölheizung (Gasanschluss vorhanden), Zusatzherd in Küche (auch zum Kochen verwendbar) und Schwedenofen im Vorraum.

Grundfläche ca. 750 m², Erstbezug des Hauses 1992.

Vollmöbliert mit Sauna kann das Wohnhaus voraussichtlich ab November 2010 bezogen werden.

Weitere Infos unter Tel: 0664/1010234

Preis nach Vereinbarung !



Standesfälle

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

Franz Kugler, Bäckerfeld 4

zum 80. Geburtstag

Hermann Höller, Leitmannsdorf 1

zur Diamantenen Hochzeit

Anna und Franz Wirtl, Dorf Leopoldschlag 40



Verstorben ist

Irmgard Böhm, Austraße 11, im 59. Lebensjahr



Veranstaltungskalender

Sonntag	04.04.	20:00	Ball der FF Unterwald	FF Unterwald	GH Pammer
Samstag	10.04.	19:00	Böhmisch-Mährische Grüße	GH Pammer	Kulturverein Pammer
Samstag	10.04.	08:00	Beleuchtungsseminar	Grenzlandbühne	Grenzlandbühne VBV
Sonntag	11.04.	08:00	Beleuchtungsseminar	Grenzlandbühne	Grenzlandbühne VBV
Samstag	17.04.	20:00	Frühjahrskonzert	Grenzlandbühne	MV Leopoldschlag
Sonntag	18.04.	14:00	Frühjahrskonzert	Grenzlandbühne	MV Leopoldschlag
Samstag	24.04.	20:00	Country Night	Freiwaldhalle	Country- und Westernfreunde
Sonntag	25.04.	09:15	Georgimesse – anschließend Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche GH Hoffelner	Kameradschaftsbund
Samstag	01.05.	08:00	Spielgruppe Flohmarkt	Stockhalle	Spielgruppe
Samstag	01.05.	10:00	Radtag	GH Hoffelner	GH Hoffelner
Samstag	01.05.	15:00	Maibaumsetzen	Marktplatz	MV Leopoldschlag
Sonntag	02.05.	09:15	Florianimesse – anschl. Frühschoppen	Pfarrkirche Feuerwehrhaus	FF Markt
Samstag	08.05.	13:00	Pflanzerlmarkt	Pfarrhof	Goldhaubengruppe

Aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde Leopoldschlag; Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeindegemeindeamt Leopoldschlag, Marktplatz 17, 4262 Leopoldschlag, **Eigenvervielfältigung, Fotos:** Marktgemeindegemeindeamt Leopoldschlag, **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hubert Koller; **Tel.:** 07949/8255

E-Mail: gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at